

mein Angebot für Sie

Audiotherapie

- Absehttraining von Mund und Lippenbewegungen
- Hörtraining nach Hörstatus bzw. Phonemanalyse
- Hörtaktik / Verhaltenstraining
- Kommunikationstraining
- Sprach- und Sprechpflege
- Hilfsmittelberatung
- Hilfe bei Finanzierungsfragen

Angehörigenarbeit

Unterstützung bei Krisenbewältigung

Psychosoziale Beratung

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Paarberatung

Einzeltherapie

Gruppenangebote

Vorträge / Seminare

Honorar
auf Anfrage;

Kassenzulassung
beantragt



Kontakt:

Michael Gerber
Fährblick 30
24790 Schacht-Audorf

Tel: 04331 / 459 51 29

Fax: 04331 / 459 51 33

E-Mail: gerbermichel@t-online.de

Website: www.michael-gerber.de

Institutskennzeichen: 490201888
Steuer-Nr.: 4 / 604 FA Rendsburg

Stand: November 2010

KEINE ALLTÄGLICHE
SACHE.....

**Audiotherapie
für
Hörgeschädigte -
Ehe-, Familien-
und
Lebensberatung**

schwer hören - leichter Leben

Beratungskontext:

Wer schlecht hören kann ist in aller Regel in seinen Möglichkeiten, mit seinen Mitmenschen kommunizieren zu können, wesentlich eingeschränkt. Denn allen Unkenrufen zum Trotz kann selbst die beste Hörhilfe niemals natürliches Hören ausgleichen, geschweige denn ersetzen. Deshalb ist eine ungetrübte zwischenmenschliche Begegnung selten möglich. Hörgeschädigte sind nie sicher, alles noch Gehörte richtig verstanden zu haben; Hörende wissen oft nicht, wie sie sich Betroffenen gegenüber verhalten sollen. Wie sollten sie auch; schließlich ist jede Hörschädigung anders. Derart unflüssige Kontakte erfordern somit viel Verständnis, Geduld und Toleranz, die im Alltag häufig schwer aufzubringen sind, aus welchen Gründen letztlich immer.

Am Ende stehen Frust, Aggressionen, Ängste und Rückzugstendenzen auf beiden Seiten, die auf Dauer ein gedeihliches Zusammenleben unter den Beteiligten erheblich erschweren. Dies wiegt

im Familien und Freundeskreis um so mehr, weil Hörgeschädigte sich einerseits weder ihrem Umfeld entziehen können noch wollen und andererseits ein Verzicht auf diese elementaren zwischenmenschlichen Lebensbereiche sehr einsam machen kann.

Wenn zwangsläufig die auditiven Möglichkeiten an der Teilhabe in der Gemeinschaft erheblich eingeschränkt sind, sollten daher sämtliche Anstrengungen darauf ausgerichtet sein, die verbleibenden Ressourcen Hörgeschädigter soweit zu optimieren, dass sie trotz Hörbehinderung wieder aktiv und selbstbewusst am Kommunikationsgeschehen teilnehmen können.

Während die medizinische und technische Versorgung von Hörschäden weitgehend ausgereizt sind, ergeben sich nach meinen langjährigen Erfahrung als Betroffener Defizite im persönlichen Bereich, vornehmlich bei der Akzeptanz und der Eigenversorgung des jeweiligen Hörschadens. In der Anpassung an die neue Lebenssituation fühlen sich Betroffene nämlich oft hilflos, überfordert und allein gelassen.

Wohl gibt es gute stationäre und teilstationäre Rehabilitationen für Hörgeschädigte, jedoch noch zu wenig professionelle ambulante Angebote, um anschließend die meist langwierige und schwierige Adaption des schwer Hörens bzw. des neuen Hörens mit einer Hörhilfe langfristig zu begleiten und zu sichern. Denn in Konfrontation mit einem unverständigen und ebenfalls überforderten alltäglichen Umfeld brechen Betroffene erfahrungsgemäß nach einer zeitlich begrenzten

Reha-Maßnahme häufig seelisch ein und sind so zwangsläufig selten zu angemessener Reaktion fähig. Hier bedarf es einer flankierenden fachlichen Unterstützung, die nach Möglichkeit das persönliche Umfeld mit einschließen sollte. Dies gilt besonders für die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und die berufliche Rehabilitation betroffener Hörgeschädigter.



Persönliche Referenz:

Audiotherapeut, Mitglied des Berufsverbandes der deutschsprachigen AudiotherapeutInnen (BdAt);

Ehe-, Familien- und Lebensberater, Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung (DAJEB);

Honorarmitarbeiter der zentralen psychologischen Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen des Diakonischen Werkes Hamburg;

Hauptberufliche Vertrauensperson für Menschen mit Behinderungen.